

16.10.2025

ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Dr. Spenger, Dipl-Ing. Dinhobl und Punz, BA
gemäß § 34 LGO 2001

betreffend Weitere konsequente Umsetzung des Gesundheitsplans 2040+ für Niederösterreich

zu dem Antrag Lt看.-794/XX-2025

Am 24. März 2025 wurde der NÖ-Gesundheitsplan 2040+ der Öffentlichkeit präsentiert und in weiterer Folge im NÖ-Landtag mit großer Mehrheit beschlossen. Basis dafür war die rund 1,5 Jahre intensive Zusammenarbeit von Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitssystem, welche zusätzlich von einer Fachgruppe mit rund 40 Mitgliedern in den einzelnen Themenbereichen unterstützt wurden.

Dieses Zielbild geht weit über das Jahr 2040 hinaus und garantiert eine landesweite Versorgungssicherheit. Neben der garantierten Erst- und Notfallversorgung rund um die Uhr in jeder Gesundheitseinrichtung ist es vor allem die richtige Behandlung für jede und jeden zur richtigen Zeit am richtigen Ort von der richtigen medizinischen Fachkraft - modern, wohnortnah und in jeder Region des Landes.

Auch das Rettungs- und Notarztsystem soll in enger Abstimmung mit dem Roten Kreuz, dem Arbeiter-Samariter-Bund, der Landes-Gesundheitsagentur und dem Notruf NÖ neu organisiert werden.

Durch Spezialisierungen, veränderte Ausbildungsrichtlinien, Teilzeitbeschäftigung oder bevorstehende Pensionierungen (von knapp einem Drittel der Notärztinnen und Notärzte) steht das Rettungswesen vor begrenzten Personalressourcen.

Gleichzeitig wird von den Fachleuten garantiert, dass mit 21 Notarzt-Stützpunkten eine lückenlose Versorgung möglich ist.

Denn die bereits vor 3 Jahren begonnene und bis spätestens 2030 abgeschlossene Aufwertung von 86 Rettungsstandorten mit Großraum-Rettungsfahrzeugen samt Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern mit Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion (RTW-C mit NKV) in Kombination mit dem Ausbau des Telenotarztes schafft ein engmaschiges Notfallsystem, mit dem auch in Zukunft der Versorgungsauftrag der Einsatzorganisationen gewährleistet ist. In jenen Regionen, wo Notarztstützpunkte umstrukturiert werden, ist diese Aufwertung bereits zu diesem Zeitpunkt gegeben. Gleichzeitig wird die Flugrettung mit einem zusätzlichen 24/7-Betrieb in Wiener Neustadt ausgebaut und die Nacht- und Schlechtwettertauglichkeit verbessert. Weiters schafft der Ausbau des First-Responder-Systems ein noch schnelleres Eintreffen von Laienhelfern und Gesundheitspersonal bei Kreislaufstillständen und anderen lebensbedrohenden Notfällen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. „Die Landesregierung wird aufgefordert, den beschlossenen Gesundheitsplan 2040+ weiterhin konsequent gemäß den Empfehlungen des Expertengremiums umzusetzen und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, unter anderem die Neuausrichtung der Rettungslandschaft zu realisieren.
2. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO 2001 wird der Antrag Ltg.-794/XX-2025 miterledigt.“